

Landschaftspark mit rostigem Charme



DEUTSCH-TO-GO.DE

Kennen Sie Duisburg? Die Stadt im Ruhrgebiet, im historischen Zentrum der deutschen Industrie? Dort befindet sich seit über 300 Jahren der größte Binnenhafen Europas. Also ein Hafen, der nicht am Meer liegt, sondern an einem Fluss, am Rhein. Heute spielt dieser Hafen eine zentrale Rolle im Handel zwischen Europa und Asien. Zur Zeit der Industrialisierung, so um 1850, war Duisburg ein Zentrum der Schwerindustrie. Inzwischen hat man viele alte Industrieanlagen stillgelegt. So auch das Werk in Duisburg-Nord, wo man früher Roheisen herstellte, das später zu Stahl verarbeitet wurde.

Statt die rostigen Industriekomplexe abzureißen, verwandelte man das große Gelände in einen grünen Landschaftspark, dessen alte Industriebauten am Wochenende kunstvoll beleuchtet werden. Für die britische Zeitung „The Guardian“ gehört er übrigens zu den zehn schönsten Stadtparks der Welt.

Der Hochofen ist das spektakulärste Bauwerk. Jeder kann im Inneren 70 Meter hochsteigen und die alte Industrieanlage erkunden. Gleich daneben liegt Deutschlands größter Outdoor-Klettergarten mit über 800 Routen an den Beton- und Stahlteilen der früheren Fabrik. Und der riesige Gasometer, einst ein Gasspeicher, ist heute mit 21 Millionen Litern Wasser gefüllt und zählt zu den ungewöhnlichsten Tauchplätzen Europas.

(182 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – <https://www.landschaftspark.de/> (mit 360 Grad-Panorama und Video) – Deutscher Alpenverein, Sektion Duisburg, <https://www.dav-duisburg.de/Kletteranlagen> - Foto (Copyright: Thomas Berns) zur Verfügung gestellt und Text gegengelesen von Frau Sieler, Öffentlichkeitsarbeit Landschaftspark Duisburg-Nord - Seitenaufruf 20102026)